

SCHUTZ VOR WASSERSCHÄDEN

Smarte Wächter



Bild: Grohe

Grohe Sense kann smart auf Leckagen reagieren

Nur wenige Hausbesitzer achten auf den Zustand der im Hause verbauten Trinkwasserleitungen. Diese liegen meistens versteckt in Wänden und Schächten. Aber irgendwann ist die Lebensdauer solcher Leitungen überschritten und es kann zu einem Bruch kommen. Lesen Sie, was die Sanitärindustrie zum Schutz vor Wasserschäden bereithält und wie sich Versicherungen an diesem Schutz beteiligen.

Über eine Million Leitungswasserschäden verzeichnen die deutschen Gebäudeversicherer jährlich nach Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Wassersicherheitssysteme können dazu beitragen, dass aus einer undichten Stelle kein Großschaden resultiert. Gemeinsam mit der HDI Versicherung AG beschreitet Grohe, eine globale Marke für ganzheitliche Badlösungen und Küchenarmaturen, in der Wohngebäudeversicherung jetzt neue Wege in der Smarthome-Schadensprävention.

MEHRFACH PROFITIEREN

Dank der Kooperation von Grohe und HDI profitieren Kunden der HDI, die ein Ein- oder Zweifamilienhaus bewohnen und sich für den Einbau der Wassersteuerung Grohe Sense Guard entscheiden, gleich mehrfach: Den Präventionsschutz honoriert HDI mit einem Preisvorteil in der Wohngebäudeversicherung.

Die HDI Versicherung AG erklärt, dass Präventionsarbeit eine der elementaren Leistungen eines Versicherers ist. Die intelligente, App-basierte Wassersteuerung Grohe Sense Guard konnte dahingehend überzeugen. Gezielt können Kunden für das wichtige Thema Wasserschutz in ihrem Wohngebäude sensibilisiert werden. Es kann gleichzeitig eine Lösung angeboten werden, die vor aufwendigen Wiederherstellungsmaßnahmen nach einem Wasserschaden schützen kann.



DICTIONARY

Leckagenerkennung	=	leak detection
Prävention	=	prevention
Akustischer Alarm	=	audible alarm
Wasserzufuhr	=	water supply



WASSERSCHÄDEN DROHEN

Rohrleitungssysteme haben eine begrenzte Lebensdauer von etwa 30 bis zu 50 Jahren. Jedes vierte Haus in Deutschland hat diese Altersgrenze mittlerweile erreicht oder überschritten. Wird nicht saniert, ist ein Schaden quasi vorprogrammiert. Auch jüngere Gebäude kann es jederzeit treffen: Mangelhafte Rohrverbindungen, defekte und falsche Dichtungen oder nicht fachgerecht in Eigenarbeit installierte Armaturen sind häufige Auslöser für Wasserschäden in den eigenen vier Wänden.

Nicht selten dringt das Wasser etwa bei Mikro-Leckagen über einen längeren Zeitraum unbemerkt in Bodenbeläge, Mauerwerk und Inventar ein. Eine aufwendige Ortung der Leckstelle, wochenlang nicht nutzbare Räume durch Trocknungsmaßnahmen und großflächige Sanierungen sind bei solchen Schäden keine Seltenheit – dabei hätten 93 Prozent der Wasserschäden verhindert werden können.

SMARTE WASSERTECHNOLOGIE

Genau hier setzt das intelligente Wasserschutzsystem Grohe Sense und Grohe Sense Guard an. Das Grohe Sense System besteht aus dem Wassersensor Grohe Sense

Bild: MediaProduction / Getty Images



Leckagen durch Rohrbrüche sorgen in jedem Jahr für teure Schäden. Diese lassen sich durch smarte Systeme wie Grohe Sense eindämmen

Ein Video zeigt, wie smart die Systeme von Grohe eingerichtet werden und reagieren:

www.sbz-monteur.de → [Das Heft](#) → [Filme zum Heft](#)

GROHE SENSE GUARD

- Erkennt einen Rohrbruch, stellt automatisch die Wasserzufuhr manuell oder automatisch ab und alarmiert
- Erkennt auch Tropfenaustritte und warnt
- Erkennt ungewöhnlichen Wasserverbrauch aufgrund vergleichender Verbrauchsmuster und warnt
- Erkennt, ob das einströmende Wasser ein Zufrieren verursachen könnte, und warnt
- Sendet situationsabhängige Alarmer über ein rotes Blinklicht, einen Piepton oder direkt auf ein Smartphone
- Auch bei Stromausfällen bleibt die Wasserversorgung gewährleistet
- Ein lernfähiger Algorithmus stellt sicher, dass Alarmer & Gegenmaßnahmen perfekt auf den Haushaltsverbrauch abgestimmt werden
- Der Wasserverbrauch wird aufgezeichnet

und dem Kontrollgerät Grohe Sense Guard. Der zuverlässige Wassersensor misst die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit, erkennt Wasseransammlungen und alarmiert, wenn Messwerte ungewöhnlich hoch oder niedrig sind. Das smarte Kontrollgerät Grohe Sense Guard wird direkt an der Hauptwasserleitung installiert und misst Wasserdruck, Durchfluss und Verbrauch sowie die Systemtemperatur. Es erkennt ungewöhnliche Verbräuche, selbst kleinste Leckagen und schlägt auch Alarm bei Frostgefahr. Bei Abweichungen vom normalen Status erzeugt das Gerät einen optischen und akustischen Alarm und der Hausbesitzer wird parallel via App informiert. Schwachstellen im Rohrleitungssystem werden sofort identifiziert und die Wasserzufuhr bei einem Loch oder Riss im Leitungssystem automatisch unterbrochen.

Weitere Informationen unter
 → www.grohe.de/smarthome
 → www.hdi.de